



GETTY IMAGES

## China startet eine Kampagne zur illegalen Überwachung von Schiffen in der Nähe von Taiwan

- Jeremiah Jacques
- [25.06.2026](#)

Eine neue Operation der chinesischen Küstenwache, die sich gegen ausländische Handelsschiffe vor der Pazifikküste Taiwans richtete, stieß am Mittwoch auf Kritik seitens der Vereinigten Staaten und anderer westlicher Staaten. Einige Analysten betrachten dies als möglichen Probelauf für eine Seeblockade Taiwans.

- Vom 6. bis zum 10. Juni haben Besatzungen der chinesischen Küstenwache 198 Handelsschiffe in den Gewässern östlich des taiwanesischen Festlands per Funk abgefragt.
- China hat keine Hoheitsgewalt über dieses Seegebiet und keine rechtliche Befugnis, diese Operationen durchzuführen. Dies ist jedoch ein Zeichen für Chinas zunehmende Entschlossenheit, die Kontrolle über das demokratische Taiwan und dessen Umgebung durchzusetzen.

**Gefährlicher Präzedenzfall:** Die de facto-Botschaft der USA in Taiwan bezeichnete Chinas Vorgehen als „zutiefst destabilisierend“ und erklärte: „Wir fordern Peking nachdrücklich auf, seinen militärischen, diplomatischen und wirtschaftlichen Druck auf Taiwan einzustellen und stattdessen einen konstruktiven Dialog mit den demokratisch gewählten Behörden Taiwans aufzunehmen.“

- Britische, französische und deutsche Behörden erklärten, die chinesischen Aktivitäten „gefährdeten die regionale Stabilität sowie die Freiheit der Schifffahrt und die Sicherheit der internationalen Seeschifffahrt“.

**Raymond Powell**, Leiter des SeaLight-Projekts der Stanford University, erklärte gegenüber dem *Wall Street Journal*, dass diese Kampagne einen Präzedenzfall schaffe, auf den China aufbauen könne, während es daran arbeite, die Kontrolle über die Gewässer um Taiwan und im gesamten Südchinesischen Meer zu erlangen.

„Heute geht es um Herausforderungen im Rundfunkbereich“, sagte er. „Das schafft die Grundlage für morgen, wenn es darum gehen könnte, Schiffe anzuhalten und zu betreten, sie zur Zollabfertigung auf das Festland umzuleiten oder sie wegen nicht bestandener ‚Inspektion‘ zurückzuschicken.“

**Seit Jahrzehnten** warnt die *Posaune*, dass der mangelnde Wille der USA der Hauptgrund dafür sein wird, dass China Taiwan einnehmen kann. Im Jahr 1998, nachdem US-Präsident Bill Clinton dem Druck Chinas nachgegeben und eine Erklärung abgegeben hatte, in der er die Unabhängigkeit Taiwans kritisierte, schrieb Gerald Flurry, Chefredakteur der Zeitschrift *Posaune*:

Die chinesische Führung hat den Präsidenten und Amerika unter Druck gesetzt, vor der ganzen Welt gegen unsere freiheitsliebenden Freunde zu sprechen. ... Die Menschen in Taiwan fürchten um ihre Zukunft. Sie fühlen sich verraten. ...

Wieder einmal hat Amerika der ganzen Welt seinen gebrochenen Willen vor Augen geführt. ...

Wie könnte jemand übersehen, dass Taiwan dazu bestimmt ist, ein Teil des chinesischen Festlandes zu werden? Diese [23 Millionen] Menschen werden in die chinesische Form gezwungen werden; und das wird aus einem Grund geschehen: wegen eines bedauernswerten willensschwachen Amerikas.

Bedeutet Freiheit wirklich so wenig für uns?

**Herr Flurry stützte seine Analyse** des schwindenden Willens Amerikas und dessen Rolle in der Dynamik zwischen China und Taiwan auf biblische Prophezeiungen.

- In 3. Mose 26 wird Gottes Warnung an die Nachkommen Israels – vor allem an das heutige Amerika und Großbritannien – festgehalten, dass Er, sollten sie sich weigern, Ihm zu gehorchen, „[ihrer] stolze Macht brechen“ werde (Vers 19).

**Angesichts der Tatsache, dass China** seine Kampagne zur Eroberung Taiwans verstärkt und die USA ihre Reaktion auf Bekundungen der Besorgnis beschränken, lässt sich leicht erkennen, dass Taiwans Unabhängigkeit eines der Opfer des geschwächten Willens der USA sein wird. Wie Powell sagte: „Worte, die nicht mit tatsächlichen Kosten untermauert sind ... vermitteln Peking lediglich, dass seine Strategie aufgeht.“ „Die Spiralen werden sich immer weiter zusammenziehen.“

Um mehr zu erfahren, bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar von [„Russland und China in der Prophezeiung“](#).